

## **VAHReport – Leben in der Vahr – Aktuelles – Kulturelles - Soziales**

**Die Idee** entstand kurz nach unserem Einzug ins Aalto-Hochhaus im Mai 2007. Es war die Erkenntnis, dass ca. 70 Institutionen in der Vahr aktiv etwas für die Bewohner tun. Eine Befragung ergab: Fast keinem Bewohner war das bekannt. Das traf auf die eigene ursprüngliche Einstellung, niemals in die Vahr zu ziehen, wegen dem unvorteilhaften Image. Unsere eigene Einstellung hatten wir geändert. Das sollten noch mehr Menschen machen. Und sie sollten erkennen, dass die vielen Institutionen viel für die Bewohner bieten. Die vermehrte Nutzung dieser Angebote würde mehr Gemeinschaft für alle ermöglichen, gleich welcher kulturellen Hintergründe, ob Jung oder Alt, ob Vahraonen oder Neubürger der Vahr. So die Idee für den VAHReport.

Bis zur ersten Sendung im April 2009 gab es mehrere Filme von mir über die Vahr bei Weser.tv. Wir wollten den VAHReport ehrenamtlich machen, keinen Lohn bekommen. Aber die Kosten sollten ersetzt werden. Das führte zu einem recht holperigen Anfang. Im Laufe der Zeit hatte man den Wert erkannt, da der VAHReport inzwischen auch im Internet vertreten war. Die Kosten wurden dann, und werden mit Global- und WiN-Mitteln finanziert. Die GEWOBA stellte einen Kellerraum als Studio zur Verfügung. Sie hilft auch mal, wenn es finanziell eng wird.

**Das ist der VAHReport:** Wie es aussieht, ist der VAHReport einzigartig in Deutschland. Es gibt noch ein Stadtteilfernsehen eines Bürgerrundfunks, wohl zwei von Wohnungsbaugesellschaften und Internet-Stadtteil-Infos. Aber kein ehrenamtliches und dazu so umfangreiches Angebot. Der VAHReport wird zweimal im Monat bei Weser.tv gesendet.

Internet: Sendungen, Informationen und längere Beiträge. Fotoberichte, Fotos für öffentliche Einrichtungen und Organisationen (Fotoarchiv). Terminkalender für Aktionen/Veranstaltungen in der Vahr mit aktuellen 100 bis 300 Einträgen, je nach Jahreszeit.

Film-Präsentationen/Dokumentationen für/von besonderen Anlässen und verschiedene Dokumentationen Vahr, Aalto-Hochhaus, Beirat und Schulungsvideo für das Ortsamt, zur Unterrichtung von Bewohnern aus anderen Kulturen. DVD: "Warum soll ich in die Kita, ich bin doch noch so klein?". Buch „Die Bremer Vahr“ (ohne Honorar geschrieben).

### **Werbung für die Vahr:**

Über 3.600 Besucher bei Aalto-Hochhaus-Führungen, wobei auch die Vahr etwas einbezogen wird. Mit dabei sind Architekten und Besucher aus der ganzen Welt (Sprachübersetzer). Führungen zu Fuß durch die Neue Vahr und mit dem Fahrrad durch die Vahr. Filmvorführungen (Dokumentationen) bei Veranstaltungen.

**Überregionale Werbung für die Vahr:** Vahr-Film „Mein Bremen.tv“, Kinofilm von Sönke Wortmann "Deutschland. Dein Selbstportrait." Darin die Vahr und Erika u. Rolf Diehl, einen Tag sich selbst gefilmt, Schauspieler, Kamera, Ton, Licht, ... die meisten Szenen in diesem Kinofilm. Viele gedruckte Berichte und Fernsehberichte der großen Sender. Betreuung der Fernsehteams beim Thema Vahr und Aalto-Hochhaus. Teils selbst im Beitrag.

**Zahlen:** Am 17. Oktober 2023 wird die 350. Sendung ausgestrahlt. In der Sendung werden 7 oder 8 Persönlichkeiten etwas zum VAHReport sagen. Auf vahreport.de gibt es täglich 500 bis 1.000 Klicks. Ein Video vom Bürgerzentrum hat über 120.000 Klicks, die anderen vom BZ zusammen mehrere zigtausend Klicks. Aalto-Hochhaus rund 110.000 Klicks. Im Terminkalender gibt es in den wenigen Tagen, die ein Termin erscheint, bis über 400 Klicks.

Vorhanden sind über 7.000 Beiträge, dazu die Fotostrecken und Termine. Älteres ist im Archiv, alles zusammen umfasst knapp 100 TB an Daten.

Regelmäßig sind Besucher aus über 10 Ländern sind auf der Seite vahreport.de.

Durch die Vielseitigkeit vom VAHReport wurde er zu einer Institution im Stadtteil. Ob Fernsehsendung oder im Internet – der VAHReport ermöglicht den Bewohnern sich umfassend über das Geschehen in der Vahr zu informieren und aktiv daran teilzunehmen. Dass das gelingt, erfahren wir bei Gesprächen mit Veranstaltungsbesuchern. In der Berichterstattung haben auch alle Veranstaltungen zum Thema Demokratie ihren Platz. Dazu gehört auch der Informationsfilm „Lokale Demokratie“.

Ein Höhepunkt war die Feier zur 250. Sendung. Ein anderer die 2. Auflage vom Buch „Die Bremer Vahr“, da die erste Auflage in wenigen Wochen verkauft war. Das schönste Ereignis war die Einladung zu den Filmfestspielen in München. Auf dem Roten Teppich, dann auf der Bühne im vollen großen Saal, der Dank von Sönke Wortmann für die vielen Szenen im Film aus der Vahr und unserem Tagesablauf. München war nicht neu, da Rolf Diehl für die ehrenamtliche Tätigkeit für die Bremer Delegation am Tag der Deutschen Einheit ausgewählt wurde. Für den Film „20 Vahr: Der rasende Vahr Reporter“ erhielten wir den 2. Preis bei „mein bremen.tv“ und waren bei einem Essen mit dem Bürgermeister im Rathaus. Ebenfalls im Rathaus erhielten wir für unsere Führungen 2019 den „Bremer Denkmal Pflege Preis“.

Trotz des fortgeschrittenen Alters von 83 Jahren soll sich am VAHReport nichts ändern. Solange die Gesundheit es zulässt, werden meine Frau Erika, die mich unterstützt, und ich weiter aus der Vahr berichten. Das von Bürgerzentrum, Einkaufszentrum und GEWOBA finanzierte E-Bike wird mich und meine Aufnahmetechnik noch einige Jahre durch die Vahr transportieren. Geplant ist, über den neuen Jugendbeirat mehr über Jugendliche zu berichten. Vielleicht gelingt darüber auch eine noch bessere Verbindung zu Bewohnern aus anderen Kulturen zu bekommen.

Rolf und Erika Diehl, VAHReport, September 2023